

Hier ist unser 62. Programm! Erneut haben wir politische und religiöse Themen zusammengestellt, die viele Menschen bewegen.

Die Meinungsforschung ist im Oktober unser erstes Thema. Vor dem Hintergrund von Bundes- und Landtagswahlen wollen wir einerseits wissen, wie die Institute zu ihren teilweise sehr präzisen Wahlprognosen kommen. Andererseits fragen wir uns, wie sie so irren können wie bei den letzten Präsidentenwahlen in den Vereinigten Staaten von Amerika oder dem Votum der Briten zum Brexit.

Politisch geht es im November weiter. Mit dem Austritt der Briten aus der Europäischen Union und erheblichen Schwierigkeiten mit einigen osteuropäischen Staaten stellt sich die Frage nach der Zukunft der EU. Wie können die Staaten der EU künftig miteinander umgehen? Wo ist Einstimmigkeit bei Entscheidungen nötig? Wie können Absetzbewegungen eingegrenzt werden? Brauchen wir einen Euro für alle?

Im Januar steht das Verhältnis von Christentum und Islam im Mittelpunkt. Zunächst fragen wir nach der Rolle des Islam in der Moderne. Predigt er nur Hass und Gewalt? Oder enthält er Optionen für ein gewaltfreies Miteinander seiner Anhänger sowie gegenüber den anderen Religionen und den modernen westlichen, demokratisch geprägten Gesellschaften?

In einem weiteren Vortrag behandeln wir die Situation von Christen, die – besonders in der islamisch geprägten Welt – bedrängt und verfolgt werden. Wie können und sollten Kirche und Politik damit umgehen?

Brennende Fragen der Digitalisierung greifen wir im Februar auf. Die gesamte Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Viele Bürger fragen sich, ob unser Wohlstand gehalten werden kann und ob das soziale Netz hält. Sie haben Angst vor den anstehenden Veränderungen und fürchten um ihre Arbeitsplätze.

Wir beenden unsere Reihe mit einem Vortrag über das Pilgern als einem religiösen Ritual, das Menschen zur Neuorientierung führen kann. Die alte christliche Tradition hat in den letzten Jahren großen Zulauf bekommen. Besonders der berühmte Jakobsweg nach Santiago de Compostela in Spanien erfreut sich hoher Popularität. Was führt so viele Menschen auf die teilweise beschwerlichen Wege? Lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in die Erfahrungen der Pilger!

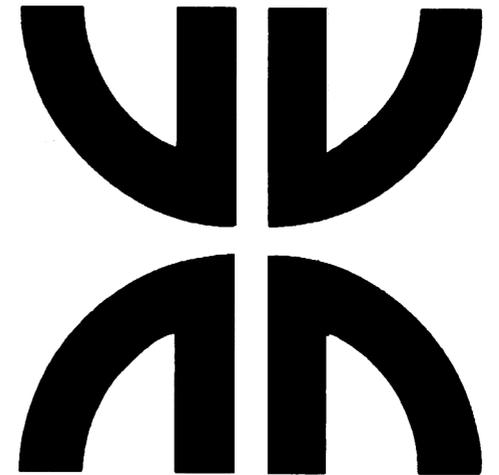
Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei, für Spenden sind wir dankbar.

Heinrich Grün
Eduard Lottes
Erhard Mackenberg
Jutta Rühlemann
Angelika Saade
Volker Stronczyk

Verantwortlich:
Heinrich Grün
Stoteler Bergstr. 15
27711 Osterholz-
Scharmbeck
Tel.: 04791-13111
und 0171-3162888
E-Mail:
info@loccumer-
kreis.de
www.loccumer-kreis.de

LOCCUMER KREIS

17/18



OSTERHOLZ-
SCHARMBECK

Programm

Winterhalbjahr 2017/2018

Montag
23.10.2017
Gemeindehaus
St. Willehadi

Die Sonntagsfrage

Wie kommen die Meinungsforschungsinstitute zu ihren Vorhersagen?
Dipl.-Soz. Uwe Czaia,
Markt-, Media- und Meinungsforscher, Bremen

Donnerstag
16.11.2017
Rathaus

Welches Europa wollen wir?

Gute Gründe für die EU der Zukunft
David McAllister, MdEP

Donnerstag
25.01.2018
Gemeindehaus
St. Willehadi

Ihr werdet meine Zeugen sein

Die Situation bedrängter und verfolgter Christen in den Partnerkirchen der evangelisch-lutherischen Landeskirche und mögliche Formen der Unterstützung
Oberlandeskirchenrat Rainer Kiefer, Landeskirchenamt Hannover

Donnerstag
22.02.2018
Gemeindehaus
St. Willehadi

Fortschritt und Moderne im Islam

Gibt es einen islamischen Reformismus?
Dr. Ulrike Berndt
Islamwissenschaftlerin und interkulturelle Trainerin
Halle an der Saale

~~Mittwoch
28.03.2018
Gemeindehaus
St. Willehadi~~

Mittwoch
14.03.2018
St.-Willehadi-Kirche

~~„Industrie 4.0“ Digitalisierung von
Wirtschaft und Arbeitswelt
Fällt aus!
Wird im Herbst 2018 nachgeholt!~~

Pilgern im 21. Jahrhundert
Die Neuentdeckung einer alten Tradition
Pilgerpastor Bernd Lohse, Hamburg

Die Veranstaltungen des Loccumer Kreises finden in Osterholz-Scharmbeck an den angegebenen Orten statt (das Gemeindehaus St. Willehadi befindet sich Am Kirchenplatz 3). Sie beginnen um 20.15 Uhr und enden gegen 22.00 Uhr.
Nach den Vorträgen ist Gelegenheit zur Aussprache.